

Kurzbericht 2008

an die Versicherten und Rentenbezüger

Der Kurzbericht soll Sie auf wenigen Seiten über den Stand und die Entwicklung der Pensionskasse informieren. Dieser Bericht geht sowohl an die Versicherten wie auch die Rentenbezüger.

Der **umfangreiche Geschäftsbericht** nach den Vorschriften des Obligationenrechts, des BVG und nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 kann über die Internet-Plattform unter www.perkos.ch eingesehen werden.

Personelles

Anna Katharina Glauser Jung ist aus dem Stiftungsrat zurückgetreten, als Nachfolger wurde Rolf Bartholdi gewählt.

Im Steuerungsausschuss und der Geschäftsprüfungskommission sind keine Mutationen zu verzeichnen.

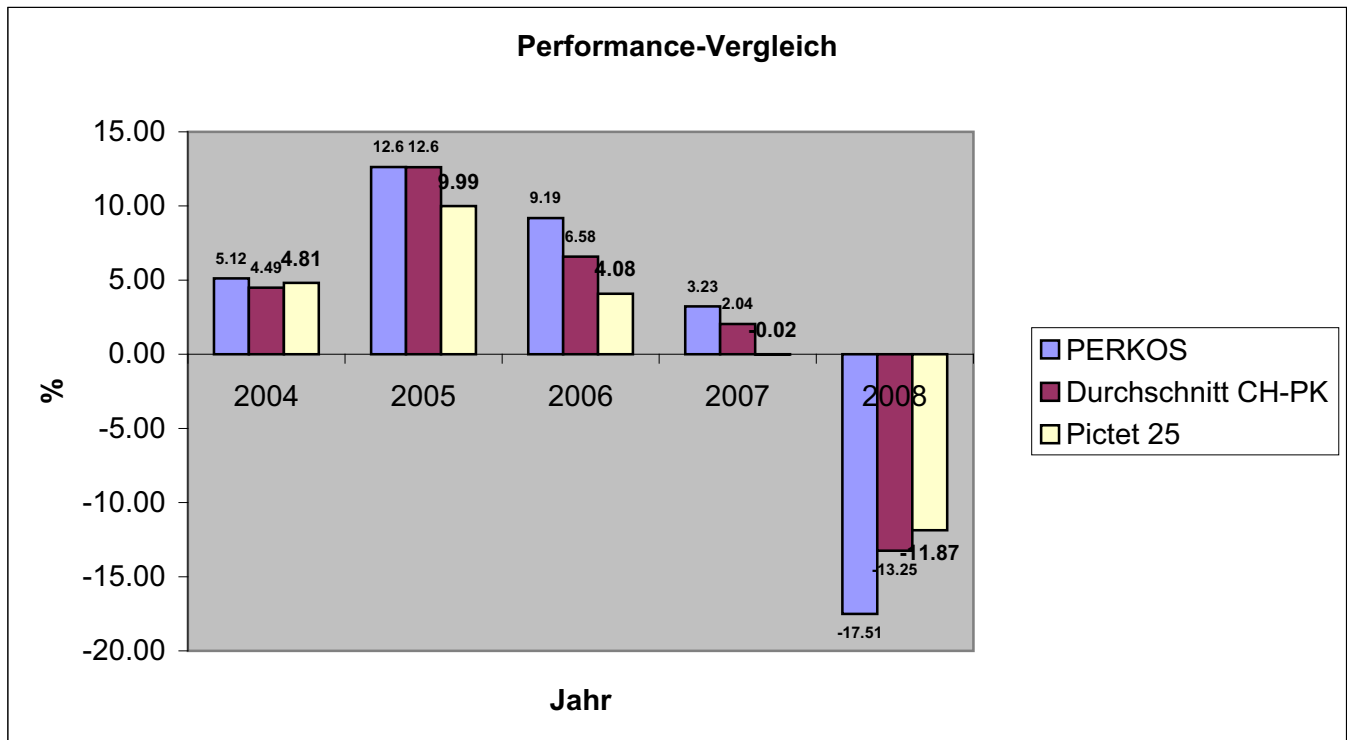
Geschäftsjahr

Das Jahr 2008 wird als eines der schwächsten und schwierigsten Börsenjahre in die Geschichte eingehen. Es war geprägt von unkontrollierten Kursbewegungen an den Aktienmärkten. Während sich der Schweizer Aktienmarkt mit einem Verlust von 34 % „recht gut“ gehalten hat, korrigierten die meisten Aktienmärkte um fast 50 %.

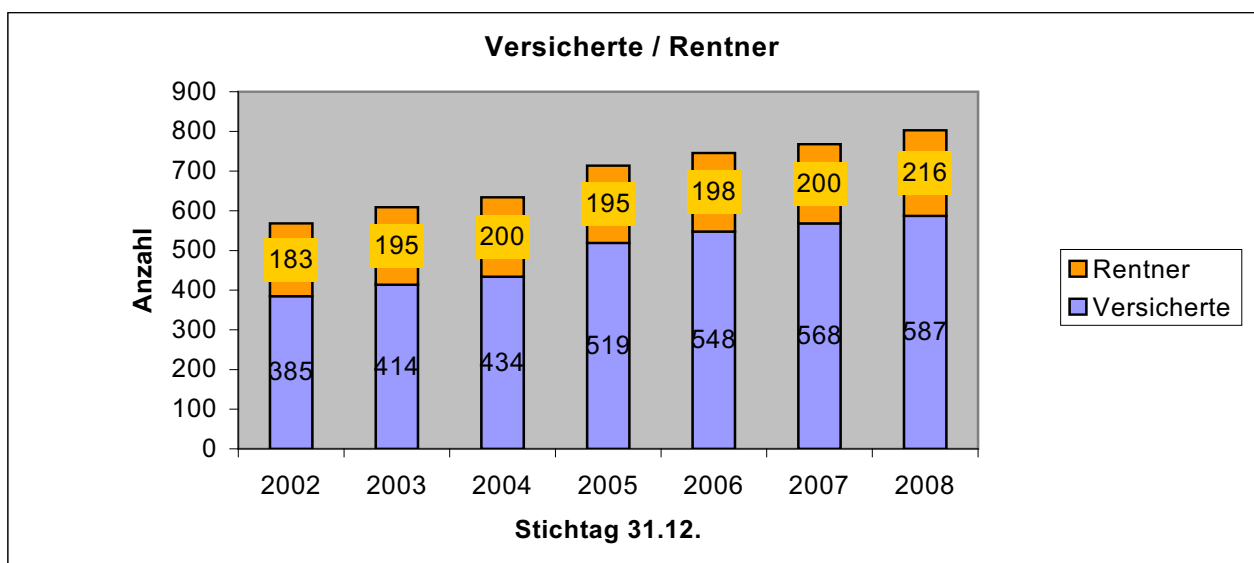
Auch die Obligationen konnten ihre stabilisierende Wirkung nicht ausüben. Die Verminderung der Gläubigerqualität hat dazu geführt, dass auf vielen Obligationen von Banken Kursverluste von 20 % und mehr eingetreten sind.

Die Finanzmarktkrise hat die Vermögen der Pensionskassen stark schwinden lassen.

Auch die Pensionskasse PERKOS hat es hart getroffen, dies aus unterschiedlichen Gründen. Die **Negativperformance** beläuft sich auf **17.51 %** und liegt vergleichsweise im Rahmen der gewählten Anlagestrategie. Im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre beträgt die PERKOS-Performance + 2.6 % p.a. und liegt leicht über derjenigen der Schweizer Pensionskassen.

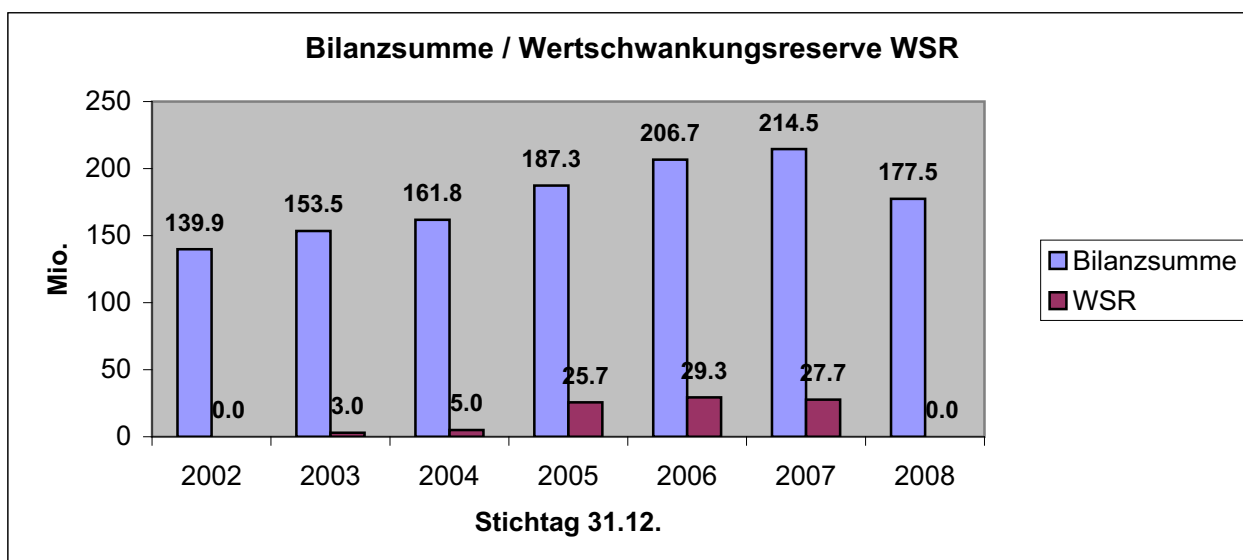


Der **Versichertenbestand** hat nochmals um 19 Personen oder 3.3 % zugenommen. Die Anzahl der Rentner beträgt 216 (Vorjahr 200).



Der **Aufwandüberschuss** der Kasse beläuft sich auf rd. 17.3 Mio. Franken. Dies nach Auflösung der ganzen Wertschwankungsreserve. Daraus resultiert ein **negatives Freies Stiftungskapital** von rund 14.0 Mio. Franken.

Die **Bilanzsumme** beträgt rund 177.5 Mio. Franken und hat sich um rund 37.0 Mio. Franken oder 17.2 % verringert.



Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **92.62 %** (Vorjahr 117.13 %). Der starke Rückgang erfolgte nicht nur durch die Negativperformance und die Verzinsung der Altersguthaben, sondern auch durch die Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner um rund 3.0 Mio. Franken (Langlebigkeit) sowie die Erhöhung der technischen Rückstellungen um rund 1.9 Mio. Franken aufgrund der Berechnungen des Pensionskassen-Experten.

Solange an den Finanzmärkten gute Erträge erzielt wurden, konnten die jährlich vom Experten errechneten **versicherungstechnischen Rückstellungen** wie auch die **Verstärkung des Deckungskapitals Renten** (in den vergangenen 12 Jahren rund 19.4 Mio. Franken) gebildet werden. Die heutige Zeit und auch die nahe Zukunft werden dies nicht mehr ermöglichen.

Versicherungstechnische Expertise

Die Swisscanto Vorsorge AG hat per Stichtag 31. Dezember 2008 eine umfassende **versicherungstechnische Expertise** erstellt.

Im **Ergebnis** wird festgehalten:

- Die finanzielle Lage der Pensionskasse PERKOS hat sich aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2008 (Finanzkrise) negativ entwickelt.

- Sämtliche technischen Rückstellungen sind mit ihrem Sollbetrag eingesetzt. Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung sowie die Rückstellungen für die Versicherungsrisiken sind auch in den nächsten Jahren weiterhin zu äufnen
- Die Wertschwankungsreserve wurde infolge der Vermögensverluste (Finanzkrise) vollständig aufgelöst und erreicht damit ihren Sollbetrag nicht
- Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten ist innerhalb der letzten drei Jahre weiter angestiegen und beträgt 49 Jahre

Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung

Von der Swisscanto Vorsorge AG werden folgende **Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung** empfohlen:

- Der Zinssatz für die Altersguthaben für das Jahr 2009 ist auf 0 % festzulegen
- Der unterjährige Mutationszins (Austritte) ist gleichfalls auf 0 % festzusetzen
- Per 1. Januar 2010 ist der Umwandlungssatz von derzeit 6.8 % auf den versicherungstechnisch neutralen Wert von 6.65 % zu senken
- Der reglementarische Risikobeitrag von 3.30 % ist an den technisch notwendigen Risikobeitrag von 5.79 % anzupassen

Beschluss des Stiftungsrates zur Behebung der Unterdeckung

An der Stiftungsratssitzung vom 12. Mai 2009 hat der Stiftungsrat folgende Beschlüsse gefasst, vorbehältlich der Zustimmung durch die Landeskirchen:

- a) Erhöhung des durchschnittlich reglementarischen Risikobeitrages mit Wirkung per 1. Januar 2010 von 3.30 % auf 5.00 % (Versicherte 2.50 % / Arbeitgeber 2.50 %)
- b) Reduktion des reglementarischen Umwandlungssatzes mit Wirkung per 1. Januar 2010 von 6.80 % auf den kostenneutralen Umwandlungssatz von 6.65 %
- c) Festsetzung des unterjährigen Mutationszinses 2009 (Austritte) auf 0 %
- d) Beschlussfassung über den Zinssatz für die Altersguthaben 2009 anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates im Herbst 2009
- e) Verzicht auf die Einforderung eines Sanierungsbeitrages

Mit den eingeleiteten Massnahmen und unter Berücksichtigung der Erzielung einer jährlichen Nettoerndite auf dem Gesamtvermögen von 4.70 % (Erholung der Finanzmärkte) kann gemäss den Berechnungen der Swisscanto Vorsorge AG davon ausgegangen werden, dass der Deckungsgrad in 5 bis 7 Jahren wiederum über 100 % sein wird.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF 1'000.--	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	10'485	24'502	-14'017
Forderungen	617	537	80
Obligationen	71'346	74'393	-3'047
Aktien	47'832	80'390	-32'558
Darlehen und Hypotheken	7'403	7'587	-184
Immobilien	29'280	27'108	2'172
Alternative Anlagen	10'555	0	10'555
Total Aktiven	177'518	214'517	-36'999

Die vom Stiftungsrat im April 2008 beschlossene neue Anlagestrategie wurde im Berichtsjahr umgesetzt (Alternative Anlagen). Durch die bedeutenden Wertverluste bei den Aktien hat diese Position um rund 32.5 Mio. Franken abgenommen.

Die Passivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF 1'000.--	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Verbindlichkeiten	1'290	2'343	-1'053
Passive Rechnungsabgrenzung	49	37	12
Vorsorgekapital Versicherte (Sparkapital)	104'937	101'794	3'143
Vorsorgekapital Renter (Deckungskapital)	75'006	70'934	4'072
Technische Rückstellungen	10'266	8'391	1'875
Wertschwankungsreserve	0	27'750	-27'750
Freies Stiftungskapital	-14'030	3'268	-17'298
Total Passiven	177'518	214'517	-36'999

Bei der Zunahme des **Vorsorgekapitals Versicherte** entfallen rund 2.7 Mio. Franken auf die Verzinsung des Sparkapitals.

Das **Vorsorgekapital der Rentner** hat um rund 4.07 Mio. Franken zugenommen. Nebst der Verzinsung des Kapitals von rund 1.94 Mio. Franken und einem Kapitalabgang von rund 0.9 Mio. Franken (netto) wurde das Deckungskapital zu Lasten der Betriebsrechnung um rund 3.0 Mio. Franken verstärkt entsprechend der versicherungstechnischen Berechnung der Swisscanto Vorsorge AG.

Die **Wertschwankungsreserve** über 27.7 Mio. Franken musste vollständig aufgelöst werden.

Das **negative Freie Stiftungskapital** beläuft sich auf 14.0 Mio. Franken.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Rechnung aus dem **Versicherungsteil** schliesst mit einem Verlust von 7.5 Mio. Franken ab (Vorjahresverlust 5.8 Mio. Franken). Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug 15.3 Mio. Franken, der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge beläuft sich auf 13.7 Mio. Franken. Die Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ergibt einen Betrag von 9.1 Mio. Franken.

Das **Nettoergebnis aus Vermögensanlagen** weist durch die Finanzmarktkrise einen Verlust von 37.3 Mio. Franken aus (Vorjahr Gewinn von 6.9 Mio. Franken). Nach Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes von 0.2 Mio. Franken und der vollständigen Auflösung der Wertschwankungsreserve von 27.7 Mio. Franken verbleibt ein Aufwandüberschuss von 17.3 Mio. Franken.

Revisionen

Sowohl die FEY Audit & Consulting AG (Kontrollstelle) wie auch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der PERKOS haben die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Beide Kontrollorgane haben keine Beanstandungen angebracht und die Jahresrechnung 2008 zur Abnahme empfohlen.

Pensionierungen und Todesfälle

Pensionierungen

01.03.2008	Wurm Dietmar, Neuwil (LK Glarus)
01.04.2008	Hanselmann Walter, Oberuzwil
01.05.2008	Pfister Anthonia, Walenstadt-Flums
01.06.2008	Feller Christian, Sitterdorf
01.06.2008	Gsell Martin, Frauenfeld
01.08.2008	Tüsel Hedi, Goldach
01.08.2008	Volkart Matthias, Braunau
01.09.2008	Schiess Margrit, Rorbas
01.10.2008	Schüle Peter, Sirmach
01.11.2008	Becher Bernd, Berneck-Au-Heerbrugg
01.11.2008	Müller Adrian, Wattwil (LK St. Gallen)

Todesfälle

14.01.2008	Schweizer Kurt, Mörschwil
16.02.2008	Bätscher Doris, Kölliken
29.03.2008	Kaiss Hans, Amriswil
05.08.2008	Bivetti Silvia, Samedan
10.09.2008	Honegger Margrit, Islikon
19.11.2008	Morf Gottfried, Eschlikon
07.12.2008	Habegger Alfred, Rehetobel

Führungs- und Kontrollorgane

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den **Stiftungsrat**, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist.

Arbeitgebervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Thomas Gugger, Gais (Präsident seit 2006)	Appenzell	seit	2006
Rolf Bartholdi	Thurgau	seit	2008
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Walter Elmer, Elm	Glarus	seit	2006

Arbeitnehmervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Claude-Alain Séchaud, Stein (Vizepräsident seit 1997)	Appenzell	seit	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Thurgau	seit	2006
Markus Anker, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Glarus	seit	1994

Der **Steuerungsausschuss** wird durch den Stiftungsrat ernannt und konstituiert sich selbst.

Thomas Gugger, Gais (Präsident)	Appenzell	seit	2006
Harald Ratheiser, Arbon (Vizepräsident)	Thurgau	seit	2006
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Peter Toggweiler, Gais (Geschäftsführer)		seit	1994

Die **Geschäftsführung** wird erledigt durch:

Peter Toggweiler, Gais	Appenzell	seit	1994
------------------------	-----------	------	------

Der **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission** gehören an:

Adrian Müller, Tägerwilen (Präsident)	Thurgau	seit	2002
Alfred Lämmli, Schönengrund	Appenzell	seit	2005
Werner Althaus, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Hansjürg Gredig, Schwanden	Glarus	seit	2006

Geschäftsgang 2009

Die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten haben sich gegen Ende des 1. Quartals 2009 etwas beruhigt. Der Schweizer Aktienmarkt hat in den ersten drei Monaten des Jahres wiederum 9.42 % (Vorjahr 13 %) verloren. Die Entwicklung der Finanzmärkte ist weiterhin ungewiss.

Die Gesamtperformance der PERKOS für das 1. Quartal 2009 war mit 1.62 % negativ (Vorjahr minus 6.74 %). Dies bei einem Aktienanteil von rund 27.0 %. Die auf diesen Aktienanteil gewichtete Performance des Pictet-Indexes beläuft sich auf minus 1.61 %.

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Stiftungsrat am 12. Mai 2009 genehmigt.

Für Ihr Interesse an der Entwicklung der Pensionskasse PERKOS danken wir Ihnen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gais, 19. Mai 2009

Pensionskasse PERKOS

sig. Thomas Gugger
Präsident

sig. Peter Toggweiler
Geschäftsführer